

Lehrmeister

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung von Lehrmeister

Stand: Februar 2026

§ 1 Allgemeine Regelungen

1. Das Unternehmen Software Werke GmbH, Karl-Friedrich-Binder-Str. 49, 74523 Schwäbisch Hall (nachfolgend „Plattformbetreiber“), bietet Nutzerinnen und Nutzern, die sich auf der Plattform für die Services registrieren (nachfolgend „Nutzer“) im Rahmen eines Dienstvertrages die Möglichkeit, eine Verwaltungs- und Planungssoftware für Lehrende gemäß den Vorgaben dieser Nutzungsbedingungen zu nutzen (nachfolgend: „Services“). Der Plattformbetreiber stellt den Nutzern soweit technisch verfügbar die Services zur Verfügung. Ausdrücklich schuldet die Software Werke weder konkrete Erreichbarkeit der Services noch bestimmte Funktionalitäten.
2. Diese Nutzungsbedingungen enthalten die zwischen dem Plattformbetreiber und dem Nutzer geltenden Bedingungen für die vom Plattformbetreiber im Rahmen dieses Dienstvertrages angebotenen Leistungen. Von diesen Nutzungsbedingungen abweichende Regelungen gelten nur dann, wenn diese vom Plattformbetreiber in Schriftform bestätigt werden. Mit der Zulassung gem. § 3 erkennt der Nutzer diese Nutzungsbedingungen als maßgeblich an.
3. Änderungen dieser Nutzungsbedingungen werden dem Nutzer vom Plattformbetreiber schriftlich, über die Plattform oder per E-Mail mitgeteilt. Der Nutzer muss etwaige Änderungen bestätigen, um die Services weiterhin in Anspruch nehmen zu können. Erfolgt eine Bestätigung nicht, so ruht das Konto des Nutzers. Ruht das Konto, so kann der Nutzer das Vertragsverhältnis durch Bestätigung der Änderungen innerhalb von 36 Monaten wieder aufnehmen.
4. Der Plattformbetreiber ist berechtigt, den Funktionsumfang der Services, insbesondere der Pro-Funktionen, weiterzuentwickeln oder anzupassen, soweit dies für den Nutzer zumutbar ist und der wesentliche Charakter der Services erhalten bleibt.

§ 2 Leistungen des Plattformbetreibers

1. Der Service ist eine Software für Lehrende zur Verwaltung und Planung ihrer Lehrtätigkeiten, der den Nutzern nach Registrierung (§ 3) zur Verfügung steht. Der Service erlaubt es, einen Stundenplan mit Unterrichtsfächern und Klassen mit zugeordneten Schülerinnen und Schülern oder Studentinnen und Studenten anzulegen. Den Unterrichtsstunden können Klassen zugeordnet werden. Für eine Unterrichtsstunde kann eine Unterrichtseinheit angelegt werden, um für diese die Anwesenheit, Hausaufgaben und Mitarbeit der Personen einer Klasse zu erfassen. Die Notenverwaltung ermöglicht unterschiedliche Notensysteme für eine Vielzahl von Leistungserfassungen (Klassenarbeiten, Referate, etc.). Diesen Leistungserfassungen kann für eine Verrechnung eine Gewichtung gegeben werden. Eine Übersicht zeigt die Leistung einer Person oder die der gesamten Klasse an. Listen ermöglichen das Abhaken von Aufgaben, die jede Person einer Klasse zu erbringen hat. Zur Gewährleistung des Datenschutzes sind die Daten Ende zu Ende verschlüsselt (exklusive der Daten zur Account-Verwaltung). Die Verschlüsselung erfolgt

auf dem Gerät des Nutzers. Es ist möglich den Service nur lokal auf seinem Gerät zu nutzen oder die Daten auf Servern der Plattform zu sichern und dadurch auch die Daten über mehrere Geräte zu synchronisieren. Es ist möglich, sein Passwort auf den Servern der Plattform zu sichern, um einem Verlust bei Vergessen des Passwortes vorzubeugen. Lehrmeister wird als Freemium-Service bereitgestellt. Bestimmte Funktionen und Inhalte können als kostenpflichtige Zusatzfunktionen-Funktionen („Pro-Funktionen“) ausgestaltet sein. Pro-Funktionen stehen nur bei aktivem Abonnement zur Verfügung. Der konkrete Funktionsumfang der kostenfreien Basisversion sowie der Pro-Funktionen ergibt sich aus der jeweils aktuellen Leistungsbeschreibung innerhalb der Anwendung oder auf der Website.

§ 2a Kostenpflichtige Pro-Funktionen; Abonnement; Zahlungsabwicklung

1. Der Plattformbetreiber bietet kostenpflichtige Pro-Funktionen im Rahmen eines Abonnements an. Der Abschluss eines Abonnements ist ausschließlich über den jeweiligen App-Store-Anbieter (z.B. Apple App Store oder Google Play Store) möglich. In der Webanwendung wird kein Abonnementvertrag geschlossen; dort wird lediglich auf die Abschlussmöglichkeiten über die genannten App-Stores verwiesen.
2. Preise, Abrechnungsintervalle, Laufzeiten, automatische Verlängerungen sowie etwaige Testzeiträume werden dem Nutzer vor Abschluss des Abonnements im jeweiligen Kaufdialog des App-Store-Anbieters angezeigt und sind für den Nutzer verbindlich.
3. Die Zahlungsabwicklung erfolgt ausschließlich über den jeweiligen App-Store-Anbieter. Der Plattformbetreiber erhebt, speichert oder verarbeitet keine Zahlungsdaten des Nutzers (z. B. Kreditkarten- oder Kontodaten).
4. Abonnements verlängern sich automatisch um die jeweils vereinbarte Laufzeit, sofern sie nicht fristgerecht über die Kontoverwaltung des jeweiligen App-Store-Anbieters gekündigt werden. Die Verwaltung, Änderung und Kündigung eines Abonnements erfolgt ausschließlich über die vom jeweiligen App-Store bereitgestellten Funktionen.
5. Rückerstattungen, Stornierungen und abrechnungsbezogene Anfragen unterliegen den Bedingungen und Verfahren des jeweiligen App-Store-Anbieters. Der Plattformbetreiber hat auf entsprechende Entscheidungen des App-Store-Anbieters keinen Einfluss.
6. Zur Bereitstellung der Pro-Funktionen auf mehreren Endgeräten wird der Abonnementstatus technisch einer internen Benutzerkennung (User-ID) zugeordnet.

§ 3 Zulassung und Zugang zur Plattform

1. Voraussetzung für die Nutzung des Services ist die Registrierung auf der Plattform Lehrmeister. Der Service steht allen Personen offen. Ein Anspruch auf Registrierung oder Nutzung des Services besteht nicht.
2. Der Nutzer hat bei der Registrierung seine E-Mail-Adresse anzugeben. Die Annahme der Registrierung erfolgt durch Zulassungsbestätigung per E-Mail. Durch die Zulassung kommt ein Vertrag auf unbestimmte Zeit zwischen dem Plattformbetreiber und dem jeweiligen Nutzer nach diesen Nutzungsbedingungen zustande.
3. Der Nutzer steht dafür ein, dass die von ihm, insbesondere im Rahmen seines Antrages auf Registrierung gem. Abs. 2 gegenüber dem Plattformbetreiber und anderen Nutzern gemachten Angaben wahr und vollständig sind. Er verpflichtet sich, dem Plattformbetreiber alle künftigen Änderungen der gemachten Angaben unverzüglich mitzuteilen.
4. Der Plattformbetreiber ist berechtigt, einem Nutzer die Zulassung zu entziehen oder den Zugang zum Service zu sperren, falls ein hinreichender Verdacht besteht, dass er gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen hat. Der Nutzer kann diese Maßnahmen abwenden, wenn er den Verdacht durch Vorlage geeigneter Nachweise auf eigene Kosten ausräumt. Wird ein Nutzer wegen Verstoß gegen diese

Nutzungsbedingungen gesperrt, besteht kein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Entgelte für Pro-Funktionen. Etwaige Rückerstattungen richten sich ausschließlich nach den Richtlinien des jeweiligen App-Store-Anbieters.

5. Alle Logins sind individualisiert und dürfen nur vom jeweils berechtigten Nutzer verwendet werden. Der Nutzer ist verpflichtet, Login und Passwort geheim zu halten und vor dem unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen. Bei Verdacht des Missbrauchs durch einen Dritten wird der Nutzer den Plattformbetreiber hierüber unverzüglich informieren. Sobald der Plattformbetreiber von der unberechtigten Nutzung Kenntnis erlangt, wird der Plattformbetreiber den Zugang des unberechtigten Nutzers sperren. Der Plattformbetreiber behält sich das Recht vor, Login und Passwort eines Nutzers zu ändern; in einem solchen Fall wird der Plattformbetreiber den Nutzer hierüber unverzüglich informieren.
6. Zur rechtswirksamen Registrierung muss der Nutzer nach deutschem Recht uneingeschränkt geschäftsfähig sein.

§ 4 Haftung des Plattformbetreibers

1. Vorbehaltlich des nachstehenden Paragraphen 4.2 ist die Haftung des Plattformbetreibers sowie die Haftung dritter Rechtsinhaber dem Nutzer gegenüber aufgrund von oder in Zusammenhang mit der Bereitstellung der Services bei einer leicht fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht gemäß diesen Bedingungen auf solche Schäden begrenzt, die typischerweise vorhersehbar sind. Eine „wesentliche Vertragspflicht“ gemäß diesen Bedingungen ist eine Pflicht, deren Erfüllung wesentlich ist für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Bedingungen, deren Verletzung die Zwecke dieser Bedingungen gefährdet und auf deren Erfüllung Sie als Nutzer regelmäßig vertrauen. Ein Schaden ist „vorhersehbar“, wenn er zum Zeitpunkt, an dem der Nutzer diese Bedingungen angenommen hat, typischerweise vorhersehbar war. Die Haftung des Plattformbetreibers dem Nutzer gegenüber für die leicht fahrlässige Verletzung einer nicht wesentlichen Vertragspflicht ausgeschlossen.
2. Die Haftung des Plattformbetreibers dem Nutzer gegenüber für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz oder für die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aufgrund von Betrug sowie für Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen wird durch diese Bedingungen weder ausgeschlossen noch beschränkt.
3. Für den Verlust von Daten haftet der Plattformbetreiber nach Maßgabe der vorstehenden Absätze nur dann, wenn ein solcher Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen seitens des Nutzers nicht vermeidbar gewesen wäre.
4. Die Haftung erstreckt sich nicht auf Beeinträchtigungen des vertragsgemäßen Gebrauchs der vom Plattformbetreiber auf der Plattform erbrachten Leistungen, die durch eine unsachgemäße oder fehlerhafte Inanspruchnahme durch den Nutzer verursacht worden sind.
5. Soweit über die Services eine Möglichkeit der Weiterleitung auf Datenbanken, Websites, Dienste etc. Dritter, z.B. durch die Einstellung von Links oder Hyperlinks gegeben ist, haftet der Plattformbetreiber weder für Zugänglichkeit, Bestand oder Sicherheit dieser Datenbanken oder Dienste, noch für den Inhalt derselben. Insbesondere haftet der Plattformbetreiber nicht für deren Rechtmäßigkeit, inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, etc.
6. Werden berechnete Ansprüche, die der Haftungsbeschränkung des Plattformbetreibers unterfallen, vom Nutzer und/oder einem oder mehreren Dritten, die sich auf diese Vereinbarung berufen dürfen, gegen den Plattformbetreiber geltend gemacht, steht die vereinbarte Haftungssumme gemäß § 428 BGB sämtlichen - auch künftigen - Anspruchsberechtigten gemeinsam nur einmal zu. Demnach kann der Plattformbetreiber mit schuldbefreiender Wirkung gegenüber allen Gläubigern an den Nutzer leisten. Sollte die Summe aller Ansprüche (einschließlich künftiger Ansprüche), auf die die Bestimmungen dieses Abschnitts

„Haftungsbeschränkung“ Anwendung finden, die vereinbarte Haftungssumme überschreiten, so obliegt die Aufteilung dieser vereinbarten Haftungssumme dem Nutzer und allen weiteren Anspruchsberechtigten.

7. All dies gilt auch, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Nutzer begründet sein sollte; in diesem Fall findet § 334 BGB Anwendung.
8. Keine Vertragspartei ist für einen Bruch dieser Vereinbarung verantwortlich (mit Ausnahme von Zahlungsverpflichtungen), wenn dieser durch Umstände verursacht wurde, die außerhalb des Einflussbereiches der entsprechenden Vertragspartei liegen („höhere Gewalt“).
9. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen des Plattformbetreibers.

§ 5 Fremde Inhalte

1. Den Nutzern ist es untersagt, Inhalte (z.B. durch Links oder Frames) auf der Plattform einzustellen, die gegen gesetzliche Vorschriften, behördliche Anordnungen oder gegen die guten Sitten verstoßen. Ferner ist es Nutzern untersagt, Inhalte einzustellen, die Rechte, insbesondere Urheber- oder Markenrechte Dritter verletzen. Der Nutzer sichert zu, dass er berechtigt ist die eingebrachten Daten entsprechend zu nutzen. Dies gilt insbesondere für personenbezogene Daten.
2. Der Plattformbetreiber macht sich fremde Inhalte unter keinen Umständen zu eigen. Der Nutzer garantiert dem Plattformbetreiber, dass die von ihm eingestellten Inhalte keine Urheberrechte, Marken, Patente, andere Schutzrechte oder Betriebsgeheimnisse verletzen.
3. Der Plattformbetreiber behält sich vor, fremde Inhalte zu sperren, wenn diese nach den geltenden Gesetzen strafbar sind oder erkennbar zur Vorbereitung strafbarer Handlungen dienen. Weitere Rechte des Plattformbetreibers bleiben vorbehalten, insbesondere die nach § 5 Abs. 4 und § 9 Abs. 3 dieser Nutzungsbedingungen.
4. Der Nutzer wird dem Plattformbetreiber von sämtlichen Ansprüchen freistellen, die Dritte gegen den Plattformbetreiber wegen der Verletzung ihrer Rechte oder wegen Rechtsverstößen aufgrund der vom Nutzer eingestellten Angebote und/oder Inhalte geltend machen, sofern der Nutzer diese zu vertreten hat. Der Nutzer übernimmt diesbezüglich auch die Kosten der Rechtsverteidigung vom Plattformbetreiber einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten.

§ 6 Sonstige Pflichten des Nutzers

1. Der Nutzer darf die Plattform nur für die Services nutzen. Der Nutzer wird alles unterlassen, was der Plattform oder der Serviceerbringung schaden oder die Services oder die Sicherheit der Plattform beeinträchtigen könnte.
2. Der Plattformbetreiber hat, unbeschadet der Rechte, die er nach dem Geschäftsgeheimnisgesetz hat, hinsichtlich der Services und der Plattform alle Eigentums-, Nutzungs- und Verwertungsrechte. Der Plattformbetreiber behält sich das ausschließliche Recht zur Schutzrechtsanmeldung vor. Der Nutzer erwirbt kein Eigentum oder – mit Ausnahme der Nutzung für den oben beschriebenen Zweck – sonstige Nutzungsrechte an den Services und der Plattform (insbesondere an Know-how, darauf angemeldeten oder erteilten Patenten, Urheberrechten oder sonstigen Schutzrechten) aufgrund dieser Vereinbarung oder sonst wegen konkludenten Verhaltens.
3. Der Nutzer hat es zu unterlassen, die Services und die Plattform außerhalb des Zwecks in irgendeiner Weise selbst wirtschaftlich zu verwerten oder nachzuahmen (insbesondere im Wege des sog. „Reverse

Engineering“) oder durch Dritte verwerten oder nachahmen zu lassen und insbesondere auf die Services oder die Plattform gewerbliche Schutzrechte – insbesondere Marken, Designs, Patente oder Gebrauchsmuster – anzumelden.

4. Der Nutzer ist verpflichtet,
 - a. die erforderlichen Datensicherungsvorkehrungen während der gesamten Vertragslaufzeit einzurichten und aufrechtzuerhalten. Dies bezieht sich im Wesentlichen auf den sorgfältigen und gewissenhaften Umgang mit Logins und Passwörtern;
 - b. bei der Aufklärung von Angriffen Dritter auf die Plattform mitzuwirken, soweit diese Mitwirkung durch den Nutzer erforderlich ist;
5. Der Nutzer verpflichtet sich, alle Maßnahmen zu unterlassen, welche die Funktionsweise der Plattform gefährden oder stören, sowie nicht auf Daten zuzugreifen, zu deren Zugang er nicht berechtigt ist. Weiterhin muss er dafür Sorge tragen, dass seine über die Plattform übertragenen Informationen und eingestellten Daten nicht mit Viren, Würmern, Trojanischen Pferden oder anderweitig schadhafter Software oder Quellcode behaftet sind. Der Nutzer verpflichtet sich, dem Plattformbetreiber alle Schäden zu ersetzen, die aus der von ihm zu vertretenden Nichtbeachtung dieser Pflichten entstehen und darüber hinaus den Plattformbetreiber von allen Ansprüchen Dritter, einschließlich der Anwalts- und Gerichtskosten, freizustellen, die diese aufgrund der Nichtbeachtung dieser Pflichten durch den Nutzer gegen den Plattformbetreiber geltend machen.

§ 7 Datenverarbeitung und Einhaltung Vertraulichkeit durch den Plattformbetreiber; Geheimnisschutz

1. Die Server des Plattformbetreibers sind dem Stand der Technik entsprechend, insbesondere durch Firewalls, gesichert; dem Nutzer ist jedoch bekannt, dass grundsätzlich die Gefahr besteht, dass übermittelte Daten im Übertragungsweg ausgelesen werden können. Dies gilt nicht nur für den Austausch von Informationen, die das System verlassen. Die Vertraulichkeit der im Rahmen der Nutzung des Services übermittelten Daten kann daher nicht gewährleistet werden.
2. Der Plattformbetreiber erhebt und speichert die für die Services notwendigen Daten. Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beachtet er die gesetzlichen Bestimmungen. Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Plattformbetreibers, abrufbar unter [<https://lehrmeister.eu/datenschutzerklaerung>]. Nutzer erhalten im Rahmen eines Auskunftersuchens jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten.
3. Der Plattformbetreiber ist berechtigt, während der Laufzeit dieses Vertrages die im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung vom Nutzer erhaltenen, nicht personenbezogenen Daten zu bearbeiten und zu speichern. Im Einzelnen willigt der Nutzer darin ein, dass der Plattformbetreiber:
 - a. die vom Nutzer im Rahmen des Zulassungsantrags gemachten Angaben sowie entsprechende vom Nutzer mitgeteilte Aktualisierungen speichert und bearbeitet;
 - b. die vom Nutzer im Zusammenhang mit der Nutzung entstehenden Daten für statistische Zwecke, zum Benchmarking und zur Qualitätsprüfung oder der Auswertung der aktiven Nutzer verarbeitet.
4. Der Nutzer willigt in die Verarbeitung der von ihm eingebrachten Daten durch den Plattformbetreiber ein. Hierbei ist der Plattformbetreiber berechtigt, diese Daten, einschließlich personenbezogener Daten, zu verarbeiten.

§ 8 Abtretung und Aufrechnung

1. Eine teilweise oder vollständige Übertragung der Rechte des Nutzers aus dem Vertrag mit dem Plattformbetreiber auf Dritte ist ausgeschlossen.
2. Zur Aufrechnung gegenüber dem Plattformbetreiber ist der Nutzer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftigen Gegenforderungen berechtigt.

§ 9 Vertragsdauer

1. Der diesen Nutzungsbedingungen zugrundeliegende Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er beginnt mit der Zulassung durch den Plattformbetreiber gem. § 3.
2. Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.
3. Jede Partei hat das Recht, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Ein wichtiger Grund ist für den Plattformbetreiber insbesondere:
 - a. der Verstoß eines Nutzers gegen die Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen, der auch nach Fristsetzung nicht beseitigt wird;
 - b. die deliktische Handlung eines Nutzers oder der Versuch einer solchen;
 - c. andauernde Betriebsstörungen infolge von höherer Gewalt, die außerhalb der Kontrolle des Plattformbetreibers liegen, wie z.B. Naturkatastrophen, Brand, unverschuldeter Zusammenbruch von Leitungsnetzen.
4. Eine Kündigung des Nutzungsvertrages (Benutzerkonto) kann durch den Nutzer in der App unter „Einstellungen“ über „Benutzerkonto löschen“ erklärt werden.
5. Die Kündigung oder Beendigung eines kostenpflichtigen Abonnements für Pro-Funktionen erfolgt unabhängig von der Kündigung gem. § 9 Nr. 4 und muss gesondert über die Kontoverwaltung des jeweiligen App-Store-Anbieters (z.B. Apple App Store oder Google Play Store) vorgenommen werden.
6. Zudem kann eine Kündigung von beiden Vertragspartnern in schriftlicher Form erfolgen. Kündigungen per E-Mail wahren die Schriftform. In Folge einer Kündigung werden alle Daten des entsprechenden Nutzerkontos gelöscht bzw. gesperrt und nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht.
7. Mit Beendigung eines Pro-Abonnements – gleich aus welchem Grund – stehen dem Nutzer ab dem Ende der jeweiligen Abonnementlaufzeit die Pro-Funktionen nicht mehr zur Verfügung. Die Nutzung etwaiger kostenfreier Basisfunktionen bleibt hiervon unberührt, sofern der Nutzungsvertrag fortbesteht.

§ 10 Schlussbestimmungen

1. Diese Nutzungsbedingungen, ergänzt durch die Datenschutzerklärung und soweit vorhanden den Auftragsdatenverarbeitungsvertrag stellen die gesamte Vereinbarung im Hinblick auf die Services und die sonstigen Angelegenheiten zwischen den Vertragsparteien dar und ersetzen alle vorangegangenen diesbezüglichen Vereinbarungen, Übereinkünfte und Erklärungen.
2. Für dieses Vertragsverhältnis und sämtliche außervertragliche Angelegenheiten oder Verpflichtungen, die sich aus diesem Vertragsverhältnis oder den Services ergeben, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle in Verbindung mit dieser Mandatsvereinbarung oder den Leistungen entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist, wenn der Mandant Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen

ist, Stuttgart, Deutschland. Der Plattformbetreiber ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 VSBG teilzunehmen.

3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden und/oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch die Wirksamkeit der Nutzungsbedingungen im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine solche Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.